



Peter A. Süß

Die Gruppe Würzburg des FRANKENBUNDES

Als am 11. Oktober 1920 der Gymnasiallehrer Dr. Peter Schneider (1882–1958) in Würzburg aus Sorge um das mangelnde Heimatbewusstsein der Bewohner Frankens den Frankenbund gründete, trat mit diesem Gründungsakt zugleich auch die Gruppe Würzburg unserer Vereinigung für fränkische Landeskunde und Kulturpflege ins Leben. Damit ist die Würzburger Gruppe die älteste im Gesamtbund.

Bis auf den heutigen Tag sind für die Würzburger Gruppe die Motive und Zielsetzungen, die der Gründer damals ins Auge gefasst hatte, aktuell geblieben: Eine Selbstbesinnung auf unsere heimatlichen Charakteristika und ein kräftiges fränkisches Selbstbewusstsein sollen gepflegt werden, weshalb wir uns mit Geschichte, Kunst und Kultur – auch der Gegenwartskultur – unserer Region in allen Bereichen beschäftigen. Dazu gehören alle Facetten der fränkischen Kultur wie beispielsweise auch Volkskunde und Brauchtumspflege, regionale Musik, aber ebenso Veranstaltungen zur hiesigen Mundart, Dichtung und Literatur. Im Sinne des Gründers und seiner damaligen Anliegen stellen auch Naturkunde und Landschaftsschutz einen wichtigen Teil des Programms dar. Mit dieser programmatischen Ausrichtung erreichte die Gruppe Würzburg seit ihrer Gründung eine beachtliche

Verwurzelung in der Region und vermittelt das Gefühl der heimatlichen Geborgenheit.

Deshalb ist es der Würzburger Gruppe des Frankenbundes ein Herzensanliegen, kein bloßer Heimatverein zu sein, vielmehr wollen wir zu einer gesamtfränkischen Vernetzung der innerhalb unseres Raumes bestehenden Geschichts- und Kulturvereine beitragen, was sich stets in zahlreichen erfolgreichen Kooperationen mit anderen Kulturvereinen und Institutionen widerspiegelt und vielfältige Synergieeffekte erzielt. Unsere Leitidee ist immer noch die einer Einheit Frankens jenseits der historisch geprägten Kleinräume. Damit wollen wir unseren Verein über Geschichtskunde und Traditionspflege hinaus auf aktuelle Probleme ausrichten, um durch Bewusstseinsbildung Zukunft mitzugestalten.

Schon immer zählte die Würzburger Gruppe, was ihre Mitgliedszahlen betrifft, zu den größeren innerhalb des Gesamtbundes. Derzeit kann sie voll Stolz auf rund 1.200 Mitstreiter verweisen, die quer aus allen Schichten und Berufszweigen der Bevölkerung Würzburgs und seines Umlandes stammen. Die Stärkung des fränkischen Selbstbewusstseins und die Intensivierung der Kenntnis der Geschichte und Schönheiten des fränkischen Landes durchzieht alle Jahresprogramme der Würzbur-



Abb.: Die Gedenktafel an die Gründung des Frankenbundes vor 100 Jahren.

ger Gruppe, die mit zu den aktivsten Kulturträgern in Würzburg und Umgebung gehört und alljährlich mehrere Tausend Besucher respektive Teilnehmer zählen kann. Jedes Jahr werden zwischen 50 und 60 Veranstaltungen geplant und durchgeführt, wobei der Reigen von Vorträgen, Ausstellungsbesichtigungen und Führungen sowie Konzert- und Theaterbesuchen über Wanderungen, Exkursionen und Tagesfahrten bis hin zu Wochenend- bzw. längeren Studienreisen im In- und Ausland reicht.

Überdies kann die Gruppe Würzburg – dank ihrer geschickt erwirtschafteten finanziellen Rücklagen – auch immer wieder in vielerlei Hinsicht unterstützend und fördernd tätig sein: bei Restaurierungen oder Objektankäufen für Museen, bei der Unterstützung der lokalen Museumspädagogik, bei der Drucklegung von Buchprojekten und bei Ausstellungs-, Tagungs- bzw. Vortragsfinanzierungen bis

hin zur Übernahme von Personalmitteln der fränkischen Geschichtsforschung an der Julius-Maximilians-Universität.

Schon aus der Anfangszeit vor hundert Jahren ist immer wieder überliefert, typisch für den Frankenbund sei die herzliche, freundschaftliche, ja familiäre Atmosphäre, die die Veranstaltungen und die Arbeit im Vorstand geprägt habe. Daran hat sich bis heute kaum etwas geändert, was Programmgestaltung, Anspruch, Teilnehmerkreis sowie die engagierte und freundschaftliche Zusammenarbeit im Vorstand anbetrifft. Aus und mit diesem Geist kann man seine Heimat wirklich kennen lernen! Und dies ist ja das Ziel, das alle Mitglieder wie Freunde des Frankenbundes beseelt und eint!

Abschließend sei hier noch ein Blick in die nähere Zukunft auf die Wiederkehr unseres Gründungstags am 11. Oktober 2020 geworfen. Anlässlich des Jubiläums möchte die Gruppe Würzburg des Frankenbundes öffentlichkeitswirksam an dem Ort in Würzburg, wo unsere Vereinigung für fränkische Landeskunde und Kulturflege vor hundert Jahren gegründet wurde, an die Entstehung des Vereins erinnern. Daher wird an diesem erwähnten Oktober-Sonntag am traditionsreichen Restaurant – Hotel Franziskaner eine Gedenktafel feierlich enthüllt werden. Zur Teilnahme an der Enthüllung und an dem anschließenden Orgelkonzert in der Universitätskirche möchten wir Sie, liebe Freunde im Frankenbund, bereits jetzt herzlich einladen.

Kontakt zur Gruppe:

1. Vorsitzende: Dr. Verena Friedrich M.A. /
Frankenbund – Gruppe Würzburg
Friedrich-Ebert-Straße 201a, 90766 Fürth,
Telefon 0911/97 32 776,
E-Mail: verena.friedrich@t-online.de.